

Österreichischer Aero-Club  
Segelfliegerverband  
Modellflug-Kommission  
Wien I., Dominikanerbastei 24

Wien, am 29. April 1954

AUSSCHREIBUNG ZUM LEISTUNGSABZEICHEN FÜR MODELLFLIEGER

Die Modellflug-Kommission des Österr. Aero-Clubs hat beschlossen, ein Leistungsabzeichen für Modellflieger zu schaffen. Dieses Leistungsabzeichen umfasst analog den Segelfliegerprüfungen die 5 Stufen A, B, C, Silber-C und Gold-C. Die äussere Form des Abzeichens gleicht der der Segelflieger, nur ist die Farbzusammensetzung umgekehrt (blaue Möwen auf weissem Grund). Für das erworbene Abzeichen wird ausserdem ein Prüfungsausweis ausgegeben. Diese Ausschreibung tritt ab sofort in Kraft.

Bestimmungen zur Erlangung des Prüfungs-  
abzeichens für Modellflieger.

- 1.) Das Abzeichen kann jedermann erwerben.
- 2.) Sämtliche Flugmodelle, mit denen die Bedingungen erflogen werden, müssen vom Bewerber gebaut worden sein und von ihm selbst gestartet werden.
- 3.) Die Erwerbung kann nur in der Reihenfolge A, B, C erfolgen.
- 4.) Bedingungen für die nächst höhere Stufe gelten erst dann, wenn die Bedingungen der vorhergehenden Stufe erfüllt worden sind.
- 5.) Die Abnahme der Prüfungen erfolgt durch 2 Zeitnehmer, wovon mindestens einer ein vom Ö.Ae.C.-S.V. anerkannter Leistungsprüfer für Modellflug sein muss. Dieser hat die Prüfungen im Abnahmebogen zu bescheinigen und sendet diesen über seinen Verband (Verein usw.) an das Sekretariat des Ö.Ae.C.-S.V. ein.
- 6.) Die Abzeichen werden vom Ö.Ae.C.-S.V. auf Grund des eingesandten bestätigten Leistungsabnahmebogens und eines Unkostenbeitrages ausgefolgt.
- 7.) Die Silber-C bzw. Gold-C wird nicht erworben, sondern vom Ö.Ae.C.-S.V. für besondere Leistungen verliehen und ist nicht abhängig von einer besonderen Prüfung.

Fliegerische Bedingungen.

Zugelassen sind alle Segel-, Gummi- und Verbrennungsmotor-, Fessel- und Saalflugmodelle, soweit ihre Gesamtfläche 150 dm<sup>2</sup>, ihr Gewicht 5 kg und der Gesamthubraum der Verbrennungsmotoren 10 ccm nicht übersteigt. Für Antriebsmodelle gilt, dass der Landeort nicht tiefer liegen darf als der Startort.

A- PRÜFUNG:

- 5 Flüge mit einem Segelflugmodell von je mindestens 60 Sekunden Dauer. Schnurlänge frei!
- 5 Durchgänge mit einem Fesselflugmodell wie folgt: Bodenstart - Horizontalflug in 3 - 5 m Höhe - hochgezogene Steilkurve - Horizontalflug bis zur Landung - Landung. (Beim Motoranwerfen ist Hilfe gestattet).

B- PRÜFUNG:

5 Flüge wahlweise und zwar:

Verbrennungsmotormodelle: Verhältnis Kraftflug: Gleitflug mindestens 1 : 6 bei 5 - 15 Sek. maximaler Motorlaufzeit.

Gummimotormodelle: mindestens 100 Sek. Dauer je Flug

Segler-Hangstart: mindestens 100 Sek. " - " -

Segler-Hochstart: mit 18 m Schnur mind. 35 Sekunden Dauer je Flug.

Die Flüge können beliebig kombiniert werden.

Fesselflug: einwandfreier Bodenstart - Bodenrunde unter 2 m - hochgezogene Steilkurve - 3 Bodenrunden unter 2 m - Looping nach oben - eine Bodenrunde unter 2 m - liegende Acht - Horizontalflug bis zur Landung - bruchfreie Landung (der Motor muss selbst angeworfen werden).

C- PRÜFUNG:

Wahlweise:

5 Flüge mit Verbrennungsmotormodell:

Kraftflug: Gleitflug mind. 1 : 15 bei 5 - 15 Sek. maximaler Motorlaufzeit.

5 Flüge mit Gummimotormodell, mindestens 250 Sekunden je Flug

3 Flüge Segler - Hangstart: mindestens 5 Minuten - " -

3 Flüge Saalflugmodell: mindestens 5 Minuten - " -

6 Flüge für Segler - Hochstart und zwar:

3 Flüge mit 18 m Schnur mindestens 65 Sekunden Flugdauer je Flug

u. 3 Flüge mit 50 m Schnur mit mindestens 180 Sekunden Flugd. "

Fesselflug: 5 Durchgänge: Einwandfreier Bodenstart - eine Bodenrunde unter 1 m - Looping nach oben - Looping nach unten - Stehende Acht - eine Runde Rückenflug, eingeleitet von unten nach oben - Looping nach oben - eine Runde Rückenflug, eingeleitet von oben nach unten - Looping nach unten - Horizontalflug bis zur Landung - einwandfreie Landung auf Fahrwerk.

Allgemeines: Zwischen jeder geflogenen Figur ist eine horizontale Runde nicht höher als 4 m zu fliegen damit man die einzelnen Figuren voneinander unterscheiden kann. (Der Motor muss selbst angeworfen werden).

SILBER- C:

Die Silber- C wird den Staatsmeistern, sowie den als 2. - 6. Placierten bei einer Weltmeisterschaft verliehen.

GOLD- C:

Diese wird demjenigen verliehen, der eine Weltmeisterschaft gewinnt.

F.d. Modellflugkommission  
des Ö.Ae.C.-S.V.

Sinne e.h.